



Intervention Rec. IR 011

Matthew Sweet: Altered Beast

Format: 2LPs 180g 33rpm / gatefold sleeve Release date: 10.09.2018

Manufacturer: Intervention Records Original label: Zoo Entertainment Genre: Pop

"Altered Beast", der mittlere Titel in Matthew Sweets 90er Jahre Power-Pop-Trilogie ist eine ausgedehnte, mehrdimensionale Power-Pop-Reise, die endlich in ihrer gesamten künstlerischen Fülle präsentiert wird. Sweet war in dieser Zeit eine Songwriting-Maschine, und bei der Quellenrecherche wurde ein drittes analoges Masterband mit sechs zusätzlichen Titeln entdeckt. Intervention's 2x180g LP Expanded Edition ist ein 21-Songs 'Beast', das einen Master-Songwriter von seiner besten Seite zeigt. Während viele dieser zusätzlichen Tracks als B-Seiten auf CD-Singles verwendet und auf anderen Compilations veröffentlicht wurden, stellt Intervention's Expanded Edition diese Songs mit dem Album, für das sie aufgenommen wurden, in den dazugehörigen Kontext. Wenn man die Qualität von Tracks wie "Superdeformed" hört, fragt man sich, warum "Altered Beast" ursprünglich keine Doppel-LP war! Die Original-LP der 90er Jahre war mit 56 Minuten des Original-Repertoires übervoll, was dramatisch niedrigere Pegel, viel weichere Dynamik und weniger ausdrucksstarke Bässe erzwang. Intervention's Schnitt erweitert das ursprüngliche Repertoire über drei Vinylseiten, öffnet die Klangbühne und präsentiert zum ersten Mal diese erstaunliche Aufnahme mit vollen Bässen und dynamischer Power! Das Ergebnis ist das am besten klingende "Altered Beast", das es je gegeben hat oder geben wird! Eine einfach fabelhaft klingende Rock-Aufnahme, die groß, mutig und super-humorvoll ist. "Altered Beast's" Coverart wurde von Intervention's Art Director Tom Vadakan liebevoll restauriert und von Stoughton in LA als wunderschönes 'old style' Klappcover gedruckt. Es wird aus schwerem Material gefertigt und mit Folie laminiert, um eine hervorragende Farbtiefe, Schönheit und Haltbarkeit zu gewährleisten.

"Altered Beast" - Matthew Sweet (g, b, voc); Greg Leisz, Richard Lloyd, Ivan Julian, Robert Quine (g); Byron Berline (v); Nicky Hopkins (p); Mick Fleetwood, Fred Maher, Ric Menk, Ron Pangborn, Jody Stephans, Pete Thomas (dr)